



Liebe

Geistliche Chormusik  
**Poulenc · Cornelius · Mendelssohn**

Programm

Samstag, 9. März 2024 · 19 Uhr  
**Neuapostolische Kirche München-Laim**

Sonntag, 10. März 2024 · 17 Uhr  
**Neuapostolische Kirche Nürnberg-Ost**



**KOMMET  
HER.**

**Neuapostolische Kirche**  
Süddeutscher Kirchentag 2024

Neuapostolische Kirche



# Zum Thema

Liebe: Ein Gefühl – oder gar das Gefühl schlechthin? Auf jeden Fall ist die Liebe ein zentrales Motiv des christlichen Glaubens, denn: „Gott ist Liebe; und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott und Gott in ihm.“ (1. Johannes 4,16b)

Folgerichtig haben sich durch die gesamte Geschichte des Christentums Dichter und Komponisten mit dem Motiv der Liebe auseinandergesetzt.

Der Junge Chor blickt auf die verschiedenen Facetten göttlicher Liebe und die dazugehörigen Reaktionen der Menschheit – und beginnt in seinem Programm mit einem Psalm, dessen Verfasser zunächst an Gottes Liebe zweifelt. Ist Gott gar abwesend und damit lieblos?

Darauf folgend singen die Männerstimmen des Jungen Chores drei von vier Gebeten von Franziskus von Assisi, vertont von Francis Poulenc.

Anknüpfend an das zweite Gebet Assisis wird in Heinrich Schütz' „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ Gott gelobt und gepriesen – eine der Reaktionen der Menschen auf Gottes Liebe.

Vom Lob geht es über in ein existenzielles Ringen: „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn“ ruft der Chor über mehrere Minuten in Johann Sebastian Bachs Motette.

Finale des Konzerts ist der dreiteilige Liebe-Zyklus des Komponisten Peter Cornelius. Hier wird die Liebe zum Subjekt gemacht, das verehrt wird – als Synonym für Gott. Denn: „Gott ist Liebe“ ...

## **Psalm 22 (op. 78,3)**

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809–1847)

Text: Psalm 22

Mein Gott, mein Gott, warum hast du mich  
verlassen? Ich heule, aber meine Hilfe ist fern.

Mein Gott, des Tages rufe ich, so antwortest du  
nicht; und des Nachts schweige ich auch nicht.

Aber du bist heilig,  
der du wohnest unter dem Lobe Israels.

Unsre Väter hofften auf dich;  
und da sie hofften, halfest du ihnen aus.

Zu dir schrien sie und wurden errettet; sie hofften  
auf dich und wurden nicht zuschanden.

Ich aber bin ein Wurm und kein Mensch,  
ein Spott der Leute und Verachtung des Volks.

Alle, die mich sehen, spotten meiner, sperren  
das Maul auf und schütteln den Kopf:  
Er klage es dem Herrn, der helfe ihm auf und  
errette ihn, hat er Lust zu ihm.

Ich bin ausgeschüttet wie Wasser, alle meine  
Gebeine haben sich getrennt. Mein Herz ist in  
meinem Leibe wie zerschmolzenes Wachs.  
Meine Kräfte sind vertrocknet wie eine Scherbe,  
und meine Zunge klebt am Gaumen;  
und du legst mich in des Todes Staub.

Denn Hunde haben mich umgeben, und der  
Bösen Rotte hat sich um mich gemacht;  
sie haben meine Hände und Füße durchgraben.  
Sie teilen meine Kleider unter sich, und werfen  
das Los um mein Gewand.

Aber du, Herr, sei nicht ferne.  
Meine Stärke, eile mir zu helfen.  
Errette meine Seele vom Schwert,  
meine Einsame von den Hunden.

Hilf mir aus dem Rachen des Löwen  
und errette mich von den Einhörnern.

Ich will deinen Namen predigen meinen Brüdern,  
ich will dich in der Gemeinde rühmen.  
Rühmet den Herrn, die ihr ihn fürchtet!

Es ehre ihn aller Same Jakobs,  
und vor ihm scheue sich aller Same Israels,  
denn er hat nicht verachtet noch verschmäht das  
Elend des Armen, und sein Antlitz nicht vor ihm  
verborgen, und da er zu ihm schrie, hörte er es.

Dich will ich preisen in der großen Gemeinde;  
ich will meine Gelübde bezahlen vor denen, die  
ihn fürchten.

Die Elenden sollen essen, dass sie satt werden;  
und die nach dem Herrn fragen, werden ihn  
preisen; euer Herz soll ewiglich leben.

Es werde gedacht aller Welt Ende, dass sie sich  
zum Herrn bekehren, und vor ihm anbeten alle  
Geschlechter der Heiden.

Denn der Herr hat ein Reich,  
und er herrscht unter den Heiden.



## **Quatre petites prières de Saint François d'Assise**

Francis Poulenc (1899–1963)

II.

Tout puissant, très saint, très haut et souverain  
Dieu; souverain bien, bien universel, bien total;  
toi qui seul es bon; puissions-nous te rendre  
toute louange, toute gloire, toute reconnaissance,  
tout honneur, toute bénédiction; puissions-nous  
rapporter toujours à toi tous les biens. Amen.

*Allmächtiger, hochheiliger, höchster und herrschender Gott; herrschende Güte, allumfassende Güte, vollkommenen Güte; du, der du allein bist gütig. Könnten wir dir erwidern alles Lob, allen Ruhm, allen Dank, alle Ehre, allen Segen. Könnten wir dir immerdar darbringen alle Güter. Amen.*

III.

Seigneur, je vous en prie, que la force brûlante et douce de votre amour absorbe mon âme et la retire de tout ce qui est sous le ciel. Afin que je meure par amour de votre amour, puisque vous avez daigné mourir par amour de mon amour.

*Herr, ich bitte dich, dass die brennende und süße Kraft deiner Liebe meine Seele absorbiere und sie von allem, was unter dem Himmel ist, zurückziehe. Damit ich aus Liebe zu deiner Liebe sterbe, da du dich herabgelassen hast, aus Liebe für meine Liebe zu sterben.*

IV.

Ô mes très chers frères  
et mes enfants bénis pour toute l'éternité,  
écoutez-moi, écoutez la voix de votre Père:  
Nous avons promis de grandes choses,  
on nous en a promis de plus grandes;  
gardons les unes et soupirons après les autres;  
le plaisir est court, la peine éternelle.  
La souffrance est légère, la gloire infinie.  
Beaucoup sont appelés, peu sont élus;  
tous recevront ce qu'ils auront mérité.  
Ainsi soit-il.

*O meine liebsten Brüder  
und meine in alle Ewigkeit gesegneten Kinder,  
hört mich an, hört die Stimme eures Vaters:  
Wir haben Großes versprochen,  
noch Größeres ist uns versprochen worden.  
Lasst uns das eine halten und lasst uns nach dem  
anderen seufzen.*

*Der Genuss ist kurz, der Schmerz ist ewig;  
das Leiden ist leicht, die Herrlichkeit ist unendlich.  
Viele sind berufen, wenige sind auserwählt.  
Alle werden erhalten, was sie verdienen.  
So sei es.*

### **O Traurigkeit, o Herzeleid (Passacaglia)**

Arno Landmann (1887–1966)

### **Die Himmel erzählen die Ehre Gottes (SWV 386)**

Heinrich Schütz (1585–1672)

Text: Psalm 19,2–7; Doxologie

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk.  
Ein Tag sagt's dem andern, und eine Nacht tut's kund der andern.

Es ist keine Sprache noch Rede, da man nicht ihre Stimme höre.

Und ihr Schall gehet aus in alle Lande und ihre Rede an der Welt Ende.

Er hat der Sonne eine Hütte in derselben gemacht; und die selbige gehet heraus wie ein Bräutigam aus seiner Kammer, und freuet sich wie ein Held zu laufen den Weg.

Sie gehet auf an einem Ende des Himmels und läuft um bis wieder an dasselbige Ende, und bleibt nichts von ihrer Hitz' verborgen.

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes, und die Feste verkündigt seiner Hände Werk.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem Heil'gen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit, Amen.

**Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn  
(BWV Anh. 159)**

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Text: nach 1. Mose 32,26 und dritte Strophe  
des Chorals „Warum betrübst du dich, mein  
Herz“ von Erasmus Alber (1500–1553)

Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn. Mein  
Jesu, ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.

Weil du mein Gott und Vater bist,  
dein Kind wirst du verlassen nicht,  
du väterliches Herz.

Ich bin ein armer Erdenkloß,  
auf Erden weiß ich keinen Trost.

**Wer nur den lieben Gott lässt walten  
(op. 65, Nr. 63)**

Sigfrid Karg-Elert (1877–1933)

**Liebe (op. 18)**

Peter Cornelius (1824–1874)

Text: nach Dichtungen von Johannes Scheffler

I.

Liebe, die du mich zum Bilde  
deiner Gottheit hast gemacht,  
Liebe, die du mich so milde  
nach dem Fall hast wiederbracht:  
Liebe, dir ergeb' ich mich,  
dein zu bleiben ewiglich.

Liebe, die mich hat erkoren,  
eh' als ich geschaffen war,  
Liebe, die du Mensch geboren  
mir zu gleichen ganz und gar.  
Liebe, dir ergeb' ich mich,  
dein zu bleiben ewiglich.

Liebe, die für mich gelitten  
und gestorben in der Zeit,  
Liebe, die mir hat erstritten  
ew'ges Heil und Seligkeit.  
Liebe, dir ergeb' ich mich,  
dein zu bleiben ewiglich.

Liebe, die mich hält gebunden  
an ihr Joch mit Leib und Sinn,  
Liebe, die mich überwunden  
und mein Herz hat ganz dahin.  
Liebe, dir ergeb' ich mich,  
dein zu bleiben ewiglich.

Liebe, die mich will erheben  
aus dem Grab der Sterblichkeit,  
Liebe, die mich will umweben  
mit dem Laub der Herrlichkeit.  
Liebe, dir ergeb' ich mich,  
dein zu bleiben ewiglich.

II.

Ich will dich lieben, meine Krone,  
ich will dich lieben, meinen Gott,  
ich will dich lieben und zum Lohne  
nur deine Lieb' in Lust und Not,  
ich will dich lieben, schönsten Licht,  
bis mir das Herze bricht.

Ich lief verwirrt und war verblendet,  
ich suchte dich und fand dich nicht;  
es war mein Herz dir abgewendet.  
Ich liebte das erschaffne Licht,  
es ist mir leid, ich bin betrübt,  
dass ich so spät geliebt.

Ich danke dir, du wahre Sonne,  
dass mir dein Glanz hat Licht gebracht!  
Ich danke dir, du Himmelswonne,  
dass du mich froh und frei gemacht!  
Erleuchte Leib und Seele ganz,  
du sel'ger Himmelsglanz!

III.

Thron der Liebe, Stern der Güte,  
Quell der höchsten Seligkeit,  
ew'ger Gottheit stille Hütte,  
Tempel der Dreifaltigkeit!  
Heilands Herze sei begrüßt  
und mit wahrer Lieb' geküsst!

Himmelskleinod, heilig Herze,  
Paradies du meiner Brust!  
Ruh' in Stürmen, Trost im Schmerz,  
meiner Seele höchste Lust!  
Treu es Herze, lass mich ein,  
soll ich nicht vergehn in Pein.

Lass mich ein, mit einem Worte,  
lass mich ein, nach Leid und Qual,  
lass mich ein, du offne Pforte,  
lass mich ein, du stilles Tal!  
Aus des Weltlaufs wilder Flut  
rette mich in deine Hut!

Geuß die Flamme deiner Liebe  
wie ein großer Strom in mich;  
läutre meine Triebe,  
dich zu lieben ewiglich!



**Lust, mitzusingen?  
Wir freuen  
uns auf dich!  
[junger-chor-sued.de](http://junger-chor-sued.de)**

# Der Chor

Der Junge Chor ist ein Laienchor der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland. Je nach Projekt zählt er rund 50 Sängerinnen und Sänger im Alter von 15 bis 35 Jahren aus ganz Baden-Württemberg und Bayern. Der Junge Chor ist eine offene Formation, d. h. die Teilnehmer melden sich für jedes Projekt neu an. Finanziell wird der Junge Chor von der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland getragen. Die Leitung hat Frank Ellinger.

## **Entstanden ...**

ist der Junge Chor 2009 zum Europäischen Jugendtag der Neuapostolischen Kirche in Düsseldorf. Singbegeisterte neuapostolische Christen aus Süddeutschland fanden sich dafür zu einem ersten musikalischen Projekt zusammen. Zur erfolgreichen Aufführung kam „Ein deutsches Requiem“ von Johannes Brahms. Die Begeisterung des Publikums und des Chores ließen den Jungen Chor im Anschluss zu einer ständigen Einrichtung werden.

## **Musiziert ...**

hat der Junge Chor seitdem Stücke für Chor a capella aus allen Epochen: vom Barock (z. B. sämtliche Bach-Motetten) über die Romantik (z. B. Peter Cornelius' Liebe-Zyklus) bis hin zu Kompositionen zeitgenössischer Komponisten (z. B. Arvo Pärts „Magnificat“). Bisheriger musikalischer Höhepunkt der Chorgeschichte war die Aufführung der Bachschen Matthäus-Passion im Frühjahr 2015. Zum Internationalen Jugendtag 2019 in Düsseldorf brachte der Junge Chor Carsten Borkowskis Oratorium „EXODUS“ als Auftragswerk zur Uraufführung.

## **Aufgeführt ...**

werden die Stücke an einem Konzertwochenende in Süddeutschland. Die Proben, ergänzt mit professioneller Einzel-Stimmbildung, finden an zwei Wochenenden in Bayern oder Baden-Württemberg statt.

## **Einzigartig ...**

ist der Junge Chor durch seine Philosophie, anspruchsvolle geistliche Musikkultur und professionelle intensive Probenarbeit mit einem christlich geprägten Miteinander zu verbinden. So werden an den Probenwochenenden z. B. die Texte des Programms in einem „Geistlichen Abend“ und in Andachten thematisiert.

## **Mitmachen ...**

kann jeder, der unter 35 Jahre alt, musikalisch begeistert und talentiert ist. Anmelden kann man sich online für das nächste Projekt. Die Auswahl der Sängerinnen und Sänger erfolgt nach stimmlichem Bedarf. Intensive Vorbereitung des Notentextes und eine lückenlose Teilnahme an allen Proben werden vorausgesetzt. Der Selbstkostenanteil beläuft sich auf 110 Euro für Vollverdiener und 50 Euro für Nichtverdiener.

## **Mehr ...**

über den Jungen Chor erfahren Sie auf unserer Website [www.junger-chor-sued.de](http://www.junger-chor-sued.de).

# Der Dirigent



**Frank Ellinger**, geboren 1976 in Heilbronn, studierte Schulmusik an der Musikhochschule Stuttgart mit den Hauptfächern Violoncello und Dirigieren. In der Chor- und Orchesterleitung prägten ihn Prof. Dieter Kurz und Prof. Helmut Wolf. Ein ergänzendes zweijähriges Dirigierstudium führte ihn im Herbst 2003 an die Musikhochschule Weimar. Dort legte er seinen Schwerpunkt auf das Chordirigieren bei Prof. Jürgen Puschbeck; in Orchesterdirigieren unterrichtete ihn Prof. Nicolás Pasquet. Den Abschluss des Studiums bildete eine Aufführung von Bachs Johannespassion. Mehrere Jahre war er Mitglied des Kammerchors Stuttgart unter der Leitung von Frieder Bernius. Regelmäßig singt er im Württembergischen Kammerchor Stuttgart von Prof. Dieter Kurz. Seit der Gründung des Chores im Jahr 2009 leitet er den Jungen Chor der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland und hat mit diesem ein großes Repertoire erarbeitet. In den Jahren 2021 und 2023 brachte er mit einem Laienchor an der Jungen Oper im Nord des Staatstheaters Stuttgart Susanne Hinkelbeins Straßenoratorien „Nesenbach“ und „Schräge Vögel“ zur Aufführung. Frank Ellinger ist Lehrer am Stuttgarter Karls-Gymnasium.

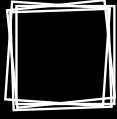
**Junger Chor der  
Neuapostolischen Kirche  
Süddeutschland**

[www.junger-chor-sued.de](http://www.junger-chor-sued.de)  
[info@junger-chor-sued.de](mailto:info@junger-chor-sued.de)

**Leitung:** Frank Ellinger

**Orgel:** Markus Herr

# Junger Chor



neuapostolische kirche  
süddeutschland